



Neue Termine ab August:
Pflegekurse im St. Irmgardis-Krankenhaus starten wieder

Süchteln. Ab August können die Pflegetrainerinnen des Süchtelner St. Irmgardis-Krankenhauses ihre Kurse für Interessierte wieder aufnehmen – unter strenger Einhaltung der in Nordrhein-Westfalen geltenden Corona-Regeln. „Aus diesem Grund startet das Kursangebot zunächst im kleinen Umfang. Und es gilt natürlich Maskenpflicht“, informiert Thomas Becker, Kaufmännischer Direktor des Süchtelner Hauses.

Die Kurse richten sich schwerpunktmäßig an Menschen, die sich zu Hause um pflegebedürftige und / oder demenzkranke Angehörige kümmern.

Kurse und Trainings

Angelika Kamphausen und Maria Maschek, die beiden Pflegetrainerinnen, kennen die Herausforderungen für Angehörige und Freunde, wenn eine pflegebedürftige Person nach einem Krankenhaus-Aufenthalt in den Alltag entlassen wird.

Die von ihnen angebotenen Veranstaltungen, bieten Patienten und ihrem familiären Umfeld praktische Unterstützung, um eine gute Pflege auch in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Die Kurse finden direkt am St. Irmgardis-Krankenhaus statt.

„Da gibt es eine Menge Fragen – einige gleich zu Anfang, andere treten erst in der Situation auf“, weiß Angelika Kamphausen. „Es geht halt nicht nur darum, den Angehörigen 'irgendwie' zu unterstützen, sondern so gut und gleichzeitig effizient wie möglich. Auch der eigenen Gesundheit zuliebe“, ergänzt Maria Maschek.

Angeboten werden Pflege- und Demenzkurse sowie Pflegetrainings. Außerdem finden auch regelmäßig offene Gesprächskreise für Angehörige statt.

Kurse kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Maria Maschek startet am 10. August mit ihrem Pflegekurs, der an drei aufeinander folgenden Dienstagen (17. und 24. August) von 11 bis 14 Uhr stattfindet.

Der Demenzkurs von Angelika Kamphausen findet an vier Tagen, jeweils mittwochs, statt: der erste Termin ist am 18. August – der

Seite 1 von 3



letzte am 15. September. Start ist jeweils um 16:30 Uhr, Kursende um 19:30 Uhr.

„Bei beiden Kursen ist die Teilnahme kostenfrei, es ist aber eine Anmeldung bei uns erforderlich“, so Maria Maschek. „Das Interesse an den Kursen ist immer groß – und wir können nur mit einer geringeren Teilnehmerzahl starten“, führt Angelika Kampmann aus.

Die Termine für spätere Kurse sind im Internet unter <https://www.st-irmgardis.de/unsere-kompetenzen/gesundheits-und-krankenpflege/pflegeberatung.html> zu finden.

Alle Termine finden in den Räumen des ehemaligen Personalwohnheims, Mittelstraße 9 in Viersen, statt.

Anmelden können sich die Interessenten telefonisch bei den beiden Kursleiterinnen. Angelika Kamphausen ist zu erreichen unter der Rufnummer 0174 / 7346257, Maria Maschek hat die Telefonnummer 0170 / 7262917.

26. Juli 2021

Kontakt:

Sigrid Baum
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln
Baum-Kommunikation, Gelderner Straße 67 - 69,
47661 Issum
Tel. 02835 / 440124, Fax 02835 / 4215,
E-Mail: sigrid.baum@baum-kommunikation.de
www.st-irmgardis.de

Über das St. Irmgardis-Krankenhaus:

Von 1871 bis 2008 betrieb die Katholische Kirchengemeinde St. Clemens Süchteln das St. Irmgardis-Krankenhaus als Trägerin. Zum 1. Januar 2009 übernahm die St. Franziskus-Stiftung Münster mit 51 Prozent die Mehrheit an der neu gegründeten St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH. 49 Prozent hält das benachbarte Allgemeine Krankenhaus Viersen (AKH). Das St. Irmgardis-Krankenhaus ist seit über 140 Jahren fester Bestandteil der medizinischen Versorgung im Kreis Viersen.

Bürgerschaftliches Engagement, gepaart mit der Spendenbereitschaft breiter Bevölkerungskreise, legten damals den Grundstein für das Haus. Geprägt durch Ordensfrauen, die 1972 das Haus wegen Nachwuchsmangels



verließen, arbeiten engagierte Mediziner und geschultes Personal auch heute noch nach christlichen Idealen zum Wohle der anvertrauten Patienten.

1900 hatte das Haus etwa 50 Krankenbetten. Es wurde in den folgenden Jahrzehnten erweitert und modernisiert, um die ständig wachsende Zahl von Patienten zu betreuen. Nach dem Bau des St. Antonius-Hauses 1930/1931 wurde in den Jahren 1961 bis 1963 ein Neubau mit modernen Krankenzimmern, Diagnose-, Therapie- und Versorgungsräumen sowie einer Schule für Krankenpflege errichtet. Heute, nach Neubau eines Bettenhauses, verfügt das St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln über 160 Krankenbetten - einschließlich sechs interdisziplinärer Intensiv-Pflegebetten. 360 Mitarbeiter sind hier im Einsatz.

Zum St. Irmgardis-Krankenhaus gehören fünf Klinken: Innere Medizin, Geriatrie, Chirurgie, Konservative Orthopädie und Schmerzlinik sowie Anästhesiologie und Intensivmedizin. Die Leitung der Klinik für Innere Medizin, Gastroenterologie und Onkologie liegt bei Chefarzt Dr. med. Ulrich Bauser.

Die Verantwortung für die Klinik für Geriatrie obliegt Chefarzt Hanns-Peter Klasen.

In der Chirurgie gibt es drei Bereiche mit den chirurgischen Schwerpunkten: Allgemein- und Viszeralchirurgie mit Chefarzt Dr. med. Christian Maciey, Unfallchirurgie und Orthopädie sowie Sportmedizin mit Chefarzt Dr. med. Kai Platte/Ärztlicher Direktor und Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie mit Chefarzt Dr. med. Tobias Köppe.

Die Leitung der Klinik für Konservative Orthopädie und Schmerzlinik liegt bei Dr. Dirk Mertens.

Die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin wird geleitet von Chefarztin Dr. Jessica Görgens.

Weiter gehört eine ambulante kardiologische Rehabilitationsabteilung mit 20 Plätzen zum Portfolio.

Als Ausbildungsstätte werden 50 Plätze für staatlich anerkannte Pflegefachkräfte bereitgestellt, hierfür besteht für die theoretische Ausbildung eine Beteiligung an der Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe (AGP Viersen GmbH).

Zusätzlich wird eine Ausbildung zum Operations-Technischen- und auch zum Anästhesiologischen-Technischen-Assistenten angeboten.

Im Jahr 2020 wurden nahezu 6.000 Patienten stationär und rund 15.000 Patienten ambulant behandelt.